

# unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp  
II/2013



**In diesem Heft u.a.:** Berichte und Bilder vom Jubiläum  
50 Jahre Thomaskirche - Dank an die Spender für Stühle  
- Bericht von Freizeiten und aus der Jugendarbeit

	Seite
Andacht .....	3
Rückblick auf das Jubiläum 50 Jahre Thomaskirche .....	4+5
Bilder Festkonzert 50 Jahre Thomaskirche .....	6
Bilder Jubiläumsgottesdienst am 30. Juni .....	7
Bilder vom Jubiläumsfest am 30. Juni .....	8-13
<i>Anzeige Ostland-Apotheke</i> .....	14
60 Jahre Kantorei/ <i>Anzeige Wildemann</i> .....	15-17
<i>Anzeigen Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner</i> ..	18/19
Vaterunser in Bildern .....	20
Kinderseite .....	21
Besinnliches .....	22
Oikocredit - Was Ihr Geld bewirkt/ <i>Anzeige Schneider</i> .....	23
Termine/Infos .....	24/25
Kindergottesdienste/ <i>Anzeige Helms</i> .....	26
Vaterunser in Bildern .....	27
Neue Stühle für das Thomashaus/Dank an Spender .....	28
Frauenabendkreis Ost/Fotosuche/ <i>Anzeige Sudetenland</i> .....	29
40 Jahre Kindergarten Brummkreisel .....	30/31
Westf. FrauenKirchenTag .....	32
Leib und Seele — Termine/ <i>Anzeige Althöfer</i> .....	33
Konfirmanden-Freizeit Ostbezirk in Cuxhaven .....	34
Termine Frauenhilfe/Frauenabendkreis West .....	35
Jubiläumskonfirmationen .....	36
Konfi-kids-Freizeit Ostbezirk am Dämmer .....	37
Jugendarbeit/Jugendreferentin K. Kirchner .....	38/39
Renovierungsarbeiten Thomaskirche/Neuer Belag Empore .....	40
Aus dem Ludwig-Steil-Hof .....	41
Gruß zum Jubiläum aus Hamburg .....	42/43
Sommergruß .....	44
Adressen .....	45
Adressen/Gottesdienste/Termine .....	46+47
<i>Anzeige Aufbaugemeinschaft</i> .....	48

Redaktionsschluss für Ausgabe III 2013: Ende September 2013

**HERAUSGEBERIN:** **Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp**  
 Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415  
**Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke**  
**Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01**

**REDAKTION:** Hartwig Berges, Kurt Henning, Gerhard Sauerbrey,  
 Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller,  
 Philipp Wiens

**INTERNET:** www.martins-kirchengemeinde.de

**DRUCK:** Druckerei Alexander Dietzel e. K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de

**ERSCHEINUNGSWEISE:** dreimal jährlich

**NÄCHSTE AUSGABE:** November 2013 **AUFLAGE: 2.800**

**Liebe Gemeindeglieder !**

**A**m 30. Juni, dem Tag der Einweihung der Thomaskirche vor 50 Jahren haben wir in diesem Jahr unser buntes Jubiläumsfest rund um die Thomaskirche gemeinsam mit vielen Gemeindegliedern gefeiert. „Wir waren Heimatlose, uns wurde an diesem Ort neue Heimat geschenkt. In dem allen erkennen und preisen wir das Wunder der Güte Gottes und danken Seinem heiligen Namen“, so schreiben die Presbyteriumsmitglieder im Jahr 1960 in der Urkunde zur Grundsteinlegung der Thomaskirche. Auch die Motive der Fenster unserer Thomaskirche erinnern bis heute an die schwere und einschneidende Lebenserfahrung der Vertreibung, an die schmerzliche Erfahrung des Verlustes von allem, was unserem Leben Halt und Sicherheit gibt. Sie lenken unseren Blick aber auch auf das, was den Gemeindegliedern damals in ihrem Glauben Halt und die Kraft geschenkt hat, die schweren Anfänge in der neuen Heimat zu meistern. In dem Fenster, das am Aufgang zur Empore dem sog. „Vertreibungsfenster“ bewusst gegenübergestellt ist, lesen wir die Zusage Jesu Christi aus dem Matthäusevangelium: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Diese tröstlichen Worte Jesu und das Versprechen seiner Nähe auch auf schweren Wegen unseres Lebens knüpfen an die Glaubenserfahrung der ersten Gemeindeglieder an, die von sich sagen konnten: „Wir bekennen und bezeugen, dass in den Jahren des völligen Zusammenbrechens aller menschlichen Sicherheiten und Möglichkeiten das Evangelium

von Jesus Christus das Einzige war, das uns nicht im Stich gelassen hat.“



Foto: Hartwig Berges

Die Worte Jesu aber gelten bis heute. Jesus Christus ist auch bei uns heute in unserer Zeit mit seinem Schutz, mit seiner tiefen Liebe, mit seiner Hilfe und seinem Segen. Der Glaube an Ihn, den Sohn Gottes, der selbst Mensch geworden ist, um alle Schwachheit, alle Angst und Not unseres Lebens zu teilen und sein Leben für uns in den Tod zu geben, will auch uns als Gemeinde heute tragen durch die Wellen im Meer der Zeit — durch die Wellen der Verzagttheit, der Anfechtungen und der vielfältigen Herausforderungen, vor denen wir als Christen heute stehen. Möge Gott auch uns auf unserem Weg des Glaubens seine Nähe erfahren lassen, wenn wir sein Evangelium, seine frohe Botschaft in Wort und Tat hinaustragen in diese Welt.

*Mit herzlichen Grüßen  
 Ihre Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker*

## ... zum 50-jährigen Jubiläum der Thomaskirche

Engeläutet wurde der Geburtstag unserer Thomaskirche mit einem wahrhaft schwungvollen Festkonzert, gestaltet von der Kantorei und dem Chor „Vokal fatal“.

„Vokal fatal“ brachte mit der Gospelmesse von Helmut Jost eingängige, zum Teil durchaus bekannte Songs zu Gehör. Kantor Tobias Krügel bezog auch die Gemeinde mit ein, die seiner Aufforderung zum Mitsingen und Mitklatschen mit sichtlichem Vergnügen nachkam.

John Rutters „Gloria“ — gewaltige Klänge lösten leise, behutsame Passagen ab – von Orchester und Kantorei eindrucksvoll dargeboten bis hin zum fulminanten, einem für Rutter typischen Amen zum Schluss.

Der sich an das Konzert anschließende Weinausschank bot Gelegenheit zum Austausch über das Gehörte und wurde erfreulich gut genutzt.

Der Gottesdienst am Sonntag wurde vom Bläserkreis mit dem „Hallelujah“ von Händel eröffnet. Zusammen mit den amtierenden Pfarrern und dem Presbyterium zogen auch Pfarrer Hageböke und Pfarrer Kreutz in die Kirche ein, Pfarrer Seiler und Frau hatten der Einladung ebenfalls Folge geleistet.

In das Lob Gottes der Gemeinde an diesem Festtag stimmten auch die Kinder der Gemeinde mit ihrem Loblied ein. Mitarbeiter des Ludwig-Steil-Hofes zeigten mit einem engagierten und eindrucksvollen Anspiel die Gemeinsamkeiten von den verschiedenen Elementen eines Schiffes und den

Glaubenserfahrungen im persönlichen Leben und im Leben der Gemeinde.

In ihrer Festpredigt erinnerte Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker an die einschneidenden Lebens- und Gotteserfahrungen der Vertriebenen, die in der Ev. Martins-Kirchengemeinde und in der Thomaskirche eine neue Heimat in ihrem christlichen Glauben gefunden haben.

Sie zeigte eindrücklich auf, welche tiefen Erfahrungen im Glauben und welche christlichen Botschaften sich auch in den einzelnen Elementen der Thomaskirche, in ihren Fenstern, im Altarraum, in der Decke des Kirchenschiffes und im Glockenturm spiegeln, und ermutigte die Gemeinde auch zukünftig in ihrem Handeln auf die Zusage Jesu Christi zu vertrauen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Nach dem Gottesdienst überbrachten Superintendent Dr. Rolf Becker, Landrat Dr. Ralf Niermann und Bürgermeister Heinrich Vieker in ihren Grußworten in der Thomaskirche der Ev. Martins-Kirchengemeinde ihre herzlichen Glückwünsche zum 50-jährigen Jubiläum der Thomaskirche.

Auf dem sich anschließenden Jubiläumsfest für Jung und Alt rund um die Thomaskirche gab es viele Möglichkeiten, gemeinsam zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen, die von zahlreichen Besuchern gerne genutzt wurden. Für das leibliche Wohl am Mittag sorgten die Jugendlichen der „Pizzeria für Tansania“, die Mitarbeiter am Grill- und Getränkestand und ein reichhaltiges Salatbuffet im Thomashaus. ▶▶

▶ Der Bläserkreis, die Big Band des Söderblom-Gymnasiums mit ihren Blues- und Jazzklängen und die Tonleiterspatzen mit ihren neuesten Musical-Songs erfreuten die Festgäste mit ihren besonderen musikalischen Darbietungen und Akzenten. Einen gemeinsamen Rhythmus und ein Gemeinschaftserlebnis besonderer Art fanden alle Gemeindeglieder, die sich auf die gut angeleitete Trommel-Mitmachaktion mit afrikanischen Trommlern einließen.

Kreativität und handwerkliches Geschick waren gefragt beim Speckstein-Workshop des Jugendcafés, bei dem den ganzen Tag lang eifrig gefeilt wurde, wie auch beim Zusammenbau eines Holzsegelschiffes, bei dem auch die Jüngsten unter fachkundiger Leitung der Mitarbeiter des Ludwig-Steil-Hofes mutig den Akkuschauber erprobten. Am Ende entstand ein wunderschöner neuer Schiffs-Sandkasten, der der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ geschenkt wurde.

Auch die Spiel- und Bastelaktionen der Kindergärten kamen bei den Kindern gut an, die sich zwischendrin auf der Hüpfburg immer wieder austobten.

Einen großen Ansturm erlebte auch das Kaffee- und Kuchenbuffet mit einer Vielfalt leckerer selbstgebackener Kuchen am Nachmittag, das viele Gäste bei kühleren Außentemperaturen ins Thomashaus lockte.

Sehr gut besucht war auch der „Undugu-Laden“ mit seinem fairen Warenangebot. Alle Lose der Tombola waren schnell verkauft und die glücklichen Gewinner konnten ihre Preise in Empfang nehmen. Auch die selbstgefertigten Produkte des Ludwig-Steil-

Hofes am Stand der „Psycho-sozialen Rehabilitation“ stießen auf reges Interesse.

Wer die einzelnen Stationen der Baugeschichte der Thomaskirche in Texten und Bildern genau nachvollziehen wollte, konnte die interessante Foto-Ausstellung im Foyer der Thomaskirche besuchen, die noch bis Ende September geöffnet sein wird. Eine humorvolle Fotoshow im Kirchraum gab dagegen vielseitige Einblicke in das gegenwärtige Gemeindeleben.

Ein weiteres Highlight war am Nachmittag der Start des Luftballonwettbewerbs vor der Thomaskirche. Noch ist offen, welche der bunten Ballons am weitesten fliegen werden und die Hauptgewinne erhalten.

Mit einem „Offenen Singen“ in geselliger Runde, geleitet von Kantor Tobias Krügel, klang das gelungene und ereignisreiche Jubiläumsfest am späten Nachmittag aus.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an all die großzügigen Sponsoren sagen, an alle, die uns mit gespendeten leckeren Salaten und köstlichen Kuchen unterstützt haben. Und an die vielen Menschen, die beherzt zupackten und dort halfen, wo es nötig war.

Es würde den Rahmen sprengen, alle namentlich zu benennen – bis auf Sabine Krüger und Arnhold Steffan, deren unermüdlicher Einsatz Garantie war für einen reibungslosen Ablauf dieses großen Projektes.

*Carola Zschocke und Martina Nolte-Bläcker*



Gemeinsamer Auftritt Kantorei und Chor "Vokal Fatal"



Die vollbesetzte Thomaskirche während des Festgottesdienstes



Matthias Nagel



Pfarrerin M. Nolte-Bläcker mit Ehrengästen: Landrat Dr. R. Niermann, Superintendent Dr. R. Becker, Pfarrer i.R. F. Hageböke, Bürgermeister H. Vieker



## Anzeige

### Fußpflege

Roswitha Steiner  
Ostlandstraße 13  
Tel. 0 57 72 / 85 72



Medizinische Fußpflege  
auch für Diabetiker!

Hausbesuche  
Termine nach Vereinbarung



Er behält stets den Überblick  
Arnhold Steffan



Jörg Schiewe und Gerd Sauerbrey beim Antransport des schweren Pizza-Ofen



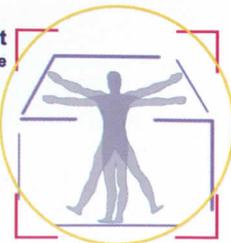
Die Jugendfeuerwehr beim Zeltaufbau am frühen Sonntagmorgen



## Anzeige

**Haus der Gesundheit**  
Praxis für Physiotherapie  
Elke Dunger-Fröhlich

Mittelgang 19  
32339 Espelkamp  
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78  
Fax: 0 57 72 / 97 85 80  
www.physiofroehlich.de



Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker am Info-Stand



Der Bläserkreis der Martins-Kirchengemeinde  
Kantor Tobias Krügel



Die Söderblom Big Band



Bines Tonleiterspatzen



Trommelworkshop



▲ Unter fachkundlicher Leitung der Mitarbeiter des Ludwig-Steil-Hofes konnten auch die Jüngsten mutig den Umgang mit dem Akkuschauber erproben.

◀ Das fertige Holzsegelschiff auf dem Weg zum KIGA "Hand in Hand" am Brandenburger Ring 16 a



## Anzeige



Lydia Rung  
Frotheimer Weg 186  
32339 Espelkamp

Biete hochwertige Produkte für Ihre Ernährung, Schönheit & Körperpflege, Haushaltsbedarf und darüber hinaus die Möglichkeit, Ihr eigenes Geschäft zu gründen.

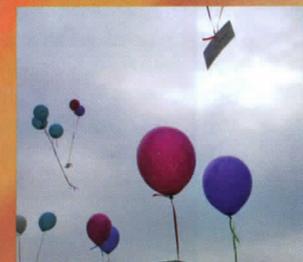
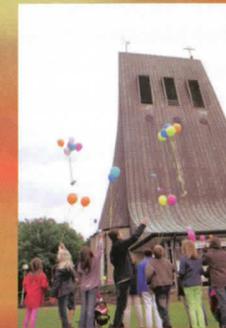
Tel: 05772-3882  
Mobil: 0152-53864761  
E-Mail: [runglydia@gmail.com](mailto:runglydia@gmail.com)



Leckere Pizza vom Team "Pizzeria für Tansania"



Foto: Mira Brüger



## Anzeige



- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Friedrich-Ebert-Str. 7  
32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30  
Fax: 0 57 72 / 93 98 854  
E-Mail: info@ba-toews.de

[www.ba-toews.de](http://www.ba-toews.de)

# OSTLAND-APOTHEKE

## Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Kostenloser Lieferservice
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen/hosen
- Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Spinnrad-Produkte
- Reichhaltiges Kosmetiksortiment
- Dauerhaft günstige Preise für Vichy-Produkte

## Kundenkarte

- Sie erhalten automatisch 3% Rabatt auf bestimmte Apothekenprodukte
- Sie benötigen kein Quittungsheft mehr für Ihre Arzneimittelausgaben und Rezeptuzahlungen zur Vorlage bei Krankenkasse und Finanzamt
- Zu Ihrer Sicherheit können wir Ihnen mitteilen, wenn Arzneimittel sich nicht vertragen.

OSTLAND-APOTHEKE

Inh. Karin Wetzels-Hobel

Ostlandstraße 12 · Espelkamp · Tel.: 05772/ 6780 · Fax 05772/ 29979

[www.ostland-apotheke.de](http://www.ostland-apotheke.de)

Bitte beachten Sie unsere monatlichen Sparpreise!

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet: [www.ostland-apotheke.de](http://www.ostland-apotheke.de)

Am Sonntag Kantate feierte die Kantorei mit einem Festgottesdienst ihr 60-jähriges Bestehen. Mit Mendelssohns Vertonung des 100. Psalms eröffneten die Sängerinnen und Sänger den Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Musik stand. Musik und besonders das Singen waren auch Thema der Predigt, sehr einprägsam darin die Vorrede Martin Luthers zum Sulzbachischen Gesangbuch – hier ein kurzer Auszug:

„...Dass der Mensch, unter andern vielen Geschicklichkeiten auch diese an sich habe, daß er mit Erheb- und Erniedrigung seiner Stimme könne einen deutlichen Laut machen, ... und das Singen genennet wird, welches, wann zuförderst die Übung dazu kommt, besondere Anmuthigkeit macht, so wohl dem, der solchen Laut von sich gibt, als dem, der ihn höret, kan wohl niemand laugnen ...“

Erfreulich viele Gottesdienstbesucher nutzten anschließend im Foyer der Kirche bei Kaffee und Sekt die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kantoreilern die liebevoll gestaltete Fotoausstellung zur Geschichte der Kantorei zu betrachten und sich über „alte und neue“ Zeiten auszutauschen. Die Kantorei traf sich anschließend im Gasthof Schulenburg in Bad Fiestel, wo die Wirtin Ursula Schulenburg – ebenfalls Mitglied der Kantorei – ein köstliches Bufett zusammengestellt hatte. Die ehemaligen Kantoren Heinz-Hermann Grube und Roger Bretthauer stießen später dazu, alle anderen ehemaligen Kirchenmusiker hatten Glückwünsche und Grüße geschickt. Bei gutem Essen und Trinken, auch der Gesang kam nicht zu kurz, ließen Kantoreiler und Kantoren in gemütlicher Runde

vergangene Zeiten Revue passieren.

## Ja, und so begann es vor 60 Jahren ...

1952 wurde in den Weihnachtsgottesdiensten zu Übungsstunden eines neu zu gründenden Chores eingeladen. So begann Kantor Leißner Anfang 1953 mit der Chorarbeit – vom Presbyterium wurden ihm für seine nebenamtliche Tätigkeit als Kantor monatlich 180,00 DM zugestanden. Man traf sich freitags im Saal des Martinshauses, wirkte in Gottesdiensten mit, gestaltete kleinere Abendmusiken. Durch Leißners Kontakt zur Gemeinde in Arnheim/Holland waren musikalische Begegnungen auch in den Niederlanden möglich.

Der Chor wirkte am 30.06.1963 bei der Einweihung der Thomaskirche mit und führte zum Ende des Jahres erstmalig Bachs Weihnachtsoratorium in der Thomaskirche auf. Bis zu Hans Leißners plötzlichem Tod im Jahre 1974 erklangen zahlreiche Kantaten und Motetten und zweimal der Messias von Georg Friedrich Händel.

Die auf Vorschlag von Kreiskirchenmusikwartin Hiltrud Wolff nun hauptamtliche B-Kirchenmusiker-Stelle wurde am 15. März 1975 mit Wolfgang Zschocke neu besetzt. Kantor Zschocke stammte aus Zschopau im Erzgebirge in der damaligen DDR. Über einen Ausreiseantrag kam er mit seiner Familie 1974 in die Bundesrepublik. Mit großem Elan begann er die Arbeit mit der Kantorei, die Zahl der Sängerinnen und Sänger wuchs stetig und es folgten neben den regelmäßigen Gottesdienstensätzen beeindruckende Konzerte. Aufgeführt wurden die

Krönungsmesse und das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, der „Messias“ von Georg Friedrich Händel und viele andere Werke. Dabei kam es zu gemeinsamen Aufführungen mit anderen Kantoreien, wie z.B. aus Harsewinkel und Wilhelmshaven.

Kantor Zschockes Kontakte zu Musikerkollegen aus der DDR führten zu einem besonderen Erlebnis: Der heu-



Kantorei Januar 2012

te weltberühmte Trompeter Ludwig Güttler hatte im Mai 1978 gemeinsam mit anderen Musikern aus der DDR ein offizielles Konzert in der Thomaskirche gegeben. Zur Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach am 6. Dezember 1978 setzte er sich dann mit Trompeterkollegen kurzzeitig von seinem in Norddeutschland gastierenden Orchester ab, um in Espelkamp mitzuwirken. Weder im Programm noch in der Presse durfte sein Name erscheinen, auf einem Pressefoto ist er allerdings zu erkennen.

Im März 1988 schied Kantor Zschocke aus seinem Amt aus und die Stelle wurde mit dem A-Musiker Heinz-Hermann Grube besetzt. Grube dehnte die wöchentliche Probe auf zwei Stunden aus. Er legte großen

Wert auf Stimmbildung und erweiterte das Repertoire der Kantorei um alte und neuere Musik: In Vespren erklang gregorianischer Gesang und es kamen kleinere Werke zeitgenössischer Komponisten zur Aufführung. Mit Herrn Grube fuhr die Kantorei erstmalig nach Borås in Schweden und musizierte dort gemeinsam mit dem Caroli-Chor. 1992 ging Kantor Grube als Nachfolger von Frau Wolff nach Lübbecke.

Ihm folgte in der Kantorenstelle 1993 Frau Anne Christine Lambrecht (später Langenbach), die mit ihrem Ehemann Simon Langenbach — ebenfalls Kirchenmusiker — neue Akzente in der

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzte, aber auch in der Kantorei durch ihre schlanke, klare Sopranstimme und ihre erfrischende Art begeisterte. Bereits 1996 wechselte die junge Familie in die Kirchenmusikerstelle auf der Insel Amrum, wo die Kantorei sie noch im gleichen Jahr besuchte.

Als Nachfolgerin wurde Thekla Hoffmann gewählt. Sie blieb nur ein Jahr in Espelkamp und man musste sich nach kurzer Zeit ein weiteres Mal um einen neuen Kirchenmusiker bemühen.

Wieder gelang es, mit Roger Brettbauer einen jungen A-Musiker für Espelkamp zu gewinnen. Durch seine präzise, pädagogisch hervorragende Probenarbeit und seine großen musikalischen Ambitionen konnte die Kantorei neben der gottesdienstlichen

Arbeit zahlreiche Konzerte gestalten. Überzeugend war das beachtlich breit gefächerte Repertoire (von Praetorius, über Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn bis zu Carl Orff und John Rutter). Der Kontakt zum Caroli-Chor in Borås wurde durch beiderseitige Besuche regelmäßig gepflegt. Beeindruckende Konzerte entstanden in der Zusammenarbeit sowohl mit der Detmolder als auch mit der Lübbecke Kantorei. Sparmaßnahmen des Kirchenkreises hatten zur Folge, dass ab 2006 die Hauptamtlichkeit der Espelkamper Kirchenmusikerstelle aufgegeben werden sollte. Engagierten Menschen aus der Kirchengemeinde und großzügigen Bürgern der Stadt Espelkamp ist es zu verdanken, dass mit Gründung eines Fördervereins unter Leitung von Hans-Jörg Schmidt die kirchenmusikalische Arbeit auf gewohnt hohem Niveau auch in der Kantorei weitergehen konnte.

Anfang 2012 musste auch von Roger Brettbauer Abschied genommen werden, er wechselte in eine A-Kirchenmusiker-Stelle nach Lippstadt. Seit August



Gemütliches Besammensein

2012 ist nun Tobias Krügel Stelleninhaber. Bereits sein erstes Konzert mit der Kantorei (u.a. Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns) spiegelte seine sorgfältige, intensive musikalische Probenarbeit wider und lässt auf noch manches schöne musikalische Erlebnis in Gottesdiensten und Konzerten hoffen.

Anne Hanke / Carola Zschocke

(Text wurde teilweise übernommen aus alten Gemeindebriefen)

## Anzeige



Damit's im Bad  
richtig läuft!

WILDEMANN

HEIZUNG • SANITÄR

Fon:  
0 57 43 - 28 97

# Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT



- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen  
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00  
32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14  
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale  
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a  
Telefon 0 57 41 / 36 66-0

www.westerfeld24.de



Gebührenfrei informieren: 0800/3666333

Evangelische Stiftung

## LudwigSteilHof



Kompetent.  
Erfahren.  
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



**Peggy Meerkötter-Puller**  
Leitung Volkeninghaus

**Bettina Dreyer**  
Pflegeteamleitung

**Maria Kopp**  
Leitung Tagespflege

**Marina Bautz**  
Leitung Häusliche Pflege

**Maria Kappe**  
stellv. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308    Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144    Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

[www.ludwig-steil-hof.de](http://www.ludwig-steil-hof.de)

## Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 8175 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

**"Das Vaterunser ist das wichtigste Gebet in dieser Welt. Es ist das Gebet unseres Herrn."**

Aquarell zum Vaterunser von Eberhard Meiswinkel. Im Dezember 1997 wurde in der Festtagsausgabe der Zeitschrift „Geschäftsmann und Christ“ ein Schweizer Künstler vorgestellt mit 13 Bildern zum Vaterunser. Die Bilder (Mischtechnik 170 x 170 cm groß) übten eine große Faszination auf mich aus. Sie bewegten mich sehr.

In mir entstand der Wunsch und das Wollen, selbst einmal dieses Gebet in Bildern darzustellen, obwohl ich seit vielen Jahren keinen Pinsel mehr in der Hand gehalten hatte. Hinzu kommt die besondere Bedeutung dieses Gebetes im Leben meiner Frau und mir. Seit unserer Heirat 1963 beten wir jeden Abend gemeinsam dieses Gebet. Es ist uns eine Kraftquelle. 1999 begann mein vorzeitiger Ruhestand und ich hatte wieder Zeit, auch selbst zu malen. Nach einer Phase des Probierens und Zurechtfindens blieb ich bei der Aquarelltechnik. Die Gedanken an das Vaterunser wurden immer drängender. Ich fertigte Skizzen an, probierte Farbkompositionen und begann 2003 mit dem ersten Bild. So entstanden nach und nach die vierzehn Bilder. Einige getreu den Skizzen, andere während des Malens im Vertrauen auf die Inspiration. Darin liegt ein ganz eigener Weg der Erkenntnis und der persönlichen Erfahrung mit Gott.

*Eberhard Meiswinkel*



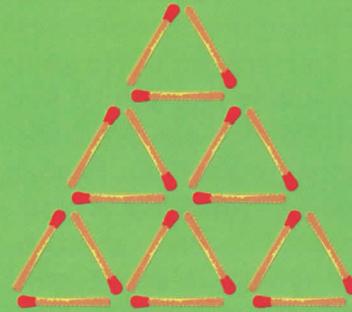
Bild 1



Bild 2

Bild 3 auf Seite 27

Nimm 5 Streichhölzer weg, so dass Du 5 Dreiecke erhältst.



Lösung:

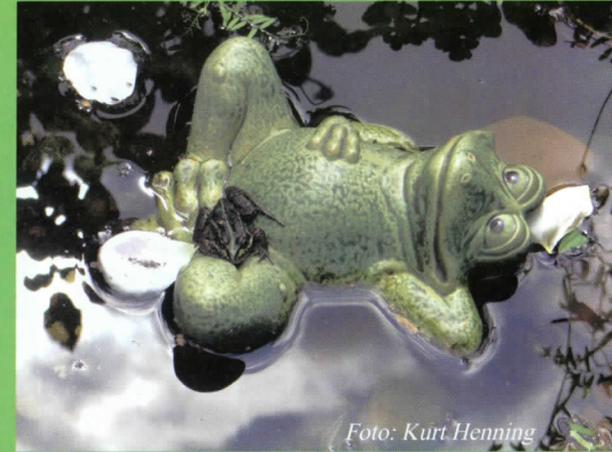
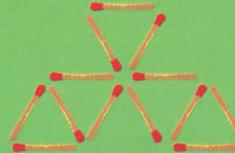


Foto: Kurt Henning

**Der Frosch-Zungenbrecher**

Wenn viele flinke Frösche  
viele fliegende Fliegen fangen,  
fangen viele flinke Frösche  
viele fliegende Fliegen.



## Die drei Söhne

Drei Frauen standen am Brunnen, um Wasser zu holen. Nicht weit davon entfernt saß ein Greis und hörte, wie sie ihre Söhne lobten.

"Mein Sohn", sagte die erste, "ist ein geschickter und wendiger Junge. Er übertrifft an Behendigkeit alle Knaben im Dorf". "Mein Sohn", meinte die zweite, "hat die Stimme einer Nachtigall. Wenn er singt, schweigen alle Leute und bewundern ihn. Er wird einmal ein großer Sänger werden." Die dritte Frau schwieg. "Warum sagst du denn gar nichts?" fragten die beiden anderen. "Ich wüßte nicht, womit ich ihn loben könnte", entgegnete diese. "Mein Sohn ist ein gewöhnlicher Junge und hat nichts Besonderes an sich. Aber ich hoffe, er wird einmal im Leben seinen Mann stehen".

Die Frauen füllten ihre Eimer und machten sich auf den Heimweg. Der Greis ging langsam hinter ihnen her. Er sah, wie hart es sie ankam, die schweren Gefäße zu tragen, und er wunderte sich nicht

darüber, dass sie nach einer Weile ihre Last absetzten, um ein wenig zu verschnaufen. Da kamen ihnen drei Knaben entgegen. Der erste stellte sich auf die Hände und schlug Rad um Rad. "Welch ein geschickter Junge!" riefen die Frauen. Der zweite stimmte ein Lied an, und die Frauen lauschten ihm mit Tränen in den Augen. Der dritte Junge lief zu seiner Mutter, ergriff wortlos die beiden Eimer und trug sie heim.

Die Frauen wandten sich an den Greis und fragten: "Was sagst du zu unseren Söhnen?" "Eure Söhne?" entgegnete der Greis verwundert, "ich habe nur einen einzigen Sohn gesehen!"

(Leo N. Tolstoi)

**"Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt!"**

*aus Überlebensgeschichten für jeden Tag - Axel Kühner*

**Nur jeden Tag eine halbe Stunde gesät für andere, und du wanderst im Alter durch ein Ährenfeld der Liebe, der Freundschaft und der Freude.**

*Emil Frommel*

**Oikocredit** vergibt Kredite und Kapitalbeteiligungen an Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und soziale Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Das Kapital dafür geben Anlegerinnen und Anleger, die ihr Geld sozial verantwortlich anlegen wollen. Den Anlegerinnen und Anlegern bei Oikocredit ist die soziale Wirksamkeit ihrer Investition wichtiger als hohe Gewinne. Sie wollen nicht in undurchschaubare Finanzmärkte oder sozial unverträgliche Industrien investieren, sondern sie wollen, dass ihr Geld in der Welt positiv wirkt.

Als sozial orientierter Investor verfolgt Oikocredit mit ihrer Arbeit die grundsätzlichen Ziele, Entwicklung zu fördern und positive soziale Wirkungen zu erzielen. Wir zeigen seit mehr als drei Jahrzehnten, dass wirtschaftliches Handeln und soziale Verantwortung kein Gegensatz sein müssen. Das unterscheidet eine Geldanlage bei Oikocredit wesentlich von konventionellen Investments.

Wir überprüfen immer wieder, inwieweit unsere Finanzierungsentscheidungen sowie die Arbeit und Unternehmensführung unserer Partnerorganisationen diese Ziele erreichen. Sind unsere Partner ausreichend sozial orientiert? Bieten sie ihren Kunden die Leistungen, die sie benötigen und die ihnen helfen? Können wir sie dabei effektiver unterstützen?

Weitere Informationen im Internet unter: [www.oikocredit.de](http://www.oikocredit.de)

## Anzeige



**Schneider**  
Gastronomie & Catering e. K.

Schneider Gastronomie & Catering e. K.  
Wilhelm-Kern-Platz 13  
32339 Espelkamp  
Fon 05772 - 88 26  
Fax 05772 - 97 81 25  
[www.schneider-partyservice.de](http://www.schneider-partyservice.de)  
[info@schneider-partyservice.de](mailto:info@schneider-partyservice.de)

**Gastronomie • Catering • Partyservice •  
Kantinenverpflegung • Automaten-service**

**Tag der Diakonie**

So., 8. Sept. 2013  
9.30 Uhr - Thomaskirche

**Silberne Konfirmation**

So., 29. Sept. 2013  
9.30 Uhr Thomaskirche  
Mit dem Chor "Vokal Fatal"

**Erntedankgottesdienst**

So., 6. Oktober 2013  
9.30 Uhr Thomaskirche  
Mit dem Bläserkreis

**Regionaler**

**Reformationsgottesdienst**  
Do., 31. Oktober 2013  
18.00 Uhr Christuskirche  
Isenstedt

**Gottesdienst der Begegnung**

So., 3. Nov. 2013  
10.30 Uhr Ludwig-Steil-Hof

**Mitarbeitenden-Empfang**

So., 10. Nov. 2013  
17-19 Uhr - Michaelshaus

**Orgelsommer 2013**

Ev. Kirchenkreis Lübbecke veranstaltet vom 14. Juli bis 1. September 2013 einen Orgelsommer. Ausführliche Informationen über Termine, Veranstaltungsorte und mehr finden Sie in den ausliegenden Broschüren und Flyern.

**So., 11. August, 18 Uhr - Michaelskirche Espelkamp**

**Dancing Pipes**

**Christoph Heuer** möchte mit seinem Programm "Dancing Pipes" an diese weitgehend in Vergessenheit geratenen Funktionen der Orgel erinnern.

**Bilderausstellung in der Thomaskirche**

Die Ausstellung "**50 Jahre Thomaskirche - von der Grundsteinlegung bis zur Kirchweihe**" mit vielen historischen Fotos sowie Texten, die alle mit dem Bau der Thomaskirche zu tun haben, ist voraussichtlich noch bis Ende September 2013 zu besichtigen.

**Öffnungszeiten: Juli und August: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr**  
**September: Montag bis Freitag 10 - 16 Uhr**

**Veranstaltungen/Konzerte im Jubiläumsjahr  
"50 Jahre Thomaskirche"****Gottesdienst mit Gästen aus Tansania aus unserer  
Partnerschaftsarbeit**

So., 11. August, 9.30 Uhr - Thomaskirche: Predigt: Pfarrer  
Jeremah Rugimbana/Tansania.

**"Pizzeria für Tansania" des CVJM mit Jugendlichen aus  
Tansania im Michaelshaus**

Sa., 24. August, 17-22 Uhr + So., 25. August, 12-14 Uhr

**Konzert mit Ensemble Philomusi**

So., 6. Oktober, 17.00 Uhr - Thomaskirche

Italienische Vokal- und Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts.  
*Besetzung: Victoria Liedbergius - Sopran, Anna Schall - Zink, Robert Schlegl - Alt- und Tenorposaune, Simone Linné - Chitarrone, Michael Balyan - Orgel.*

**Café im Thomashaus/ und Lesung mit dem Zimmertheater  
AM ECK**

So., 13. Oktober, 15.00 - 17.00 Uhr - Thomashaus

An diesem Nachmittag sind die Vorleserinnen Angelika van Wüllen und Annette Ziebeker vom Zimmertheater "AM ECK" in Minden zu Gast im Thomashaus mit Ihrem Programm "**Beziehungen ... oder Pellkartoffeln mit Quark**". Der Nachmittag beginnt um 15.00 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Kuchenbuffet im Thomashaus. Die Lesung in zwei Teilen mit einer kleinen Pause beginnt um 15.30 Uhr.

**Kinder-Musik-Theater**

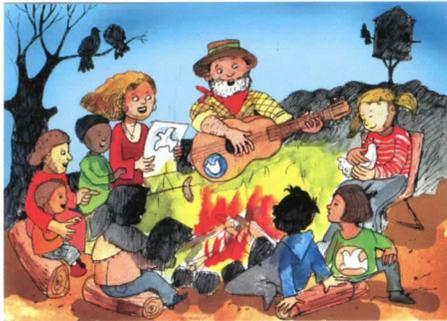
Sa., 16. November, 16.00 Uhr - Thomaskirche

Ein buntes Kindermusiktheater mit Kindern aus Espelkamp zum Mitmachen für alle Kinder und ihre Familien.  
Leitung: Kantor Tobias Krügel

**Vorankündigung: Konzert mit "Saxophonquadrat" aus Berlin und Chor "Vokal Fatal" - Fr., 13. Dez., 20 Uhr Thomaskirche**

# KINDER-Gottesdienste

Die **Ev. Martins-Kirchengemeinde** bietet **jeden Sonntag zwei Kindergottesdienste** an:



**Thomaskirche:** Treff ist um 9.30 Uhr zum Gottesdienst. Der Kindergottesdienst der "tom-kids" wird dann mit euch im Thomashaus gefeiert. Wir wollen gemeinsam singen, spannende Geschichten aus der Bibel kennen lernen und dazu basteln und malen.

**Michaelskirche:** Treff ist um 11.00 Uhr zum Gottesdienst. Der Kindergottesdienst findet dann in einem Nebenraum innerhalb der Kirche statt und wird von jugendlichen Mitarbeitern gestaltet, die mit euch basteln, malen und tolle Geschichten aus der Bibel Bibeln vorlesen.

## Anzeige

Ihr Partner für  
gutes Sehen und Hören

**OPTIK Helms**

Das Leben ist  
wunderschön, genieße es mit  
**Augen und Ohren**

Ostlandstr. 13 · Espelkamp · Tel. (05772) 5252 · [www.optik-helms.de](http://www.optik-helms.de)

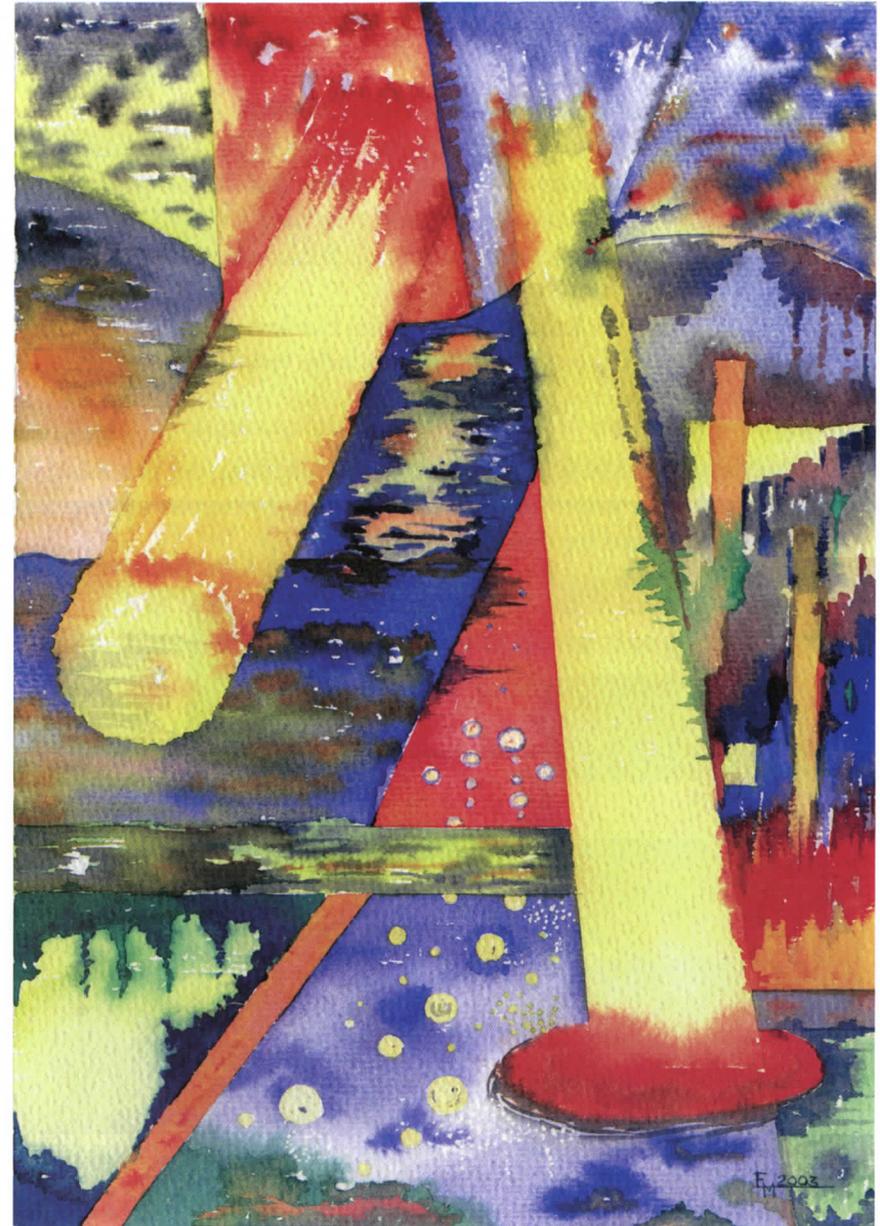


Bild 3 - In den nächsten Gemeindebriefen stellen wir die anderen 11 Bilder vor.

## Herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender

**M**it großer Freude können wir Ihnen nach der erfolgreichen Feier unseres Jubiläumsfestes zum fünfzigjährigen Bestehen der Thomaskirche und dem Eingang der letzten Spenden mitteilen, dass wir insgesamt für die neue Bestuhlung des Thomashauses eine Spendensumme von **19.575,00 €** erhalten haben, so dass das Presbyterium unserer Gemeinde nun die Bestellung der neuen Stühle vornehmen kann.

Viele Gemeindeglieder, Espelkamper Firmen und Banken, benachbarte Kirchengemeinden und auch die Landeskirche der Ev. Kirche von Westfalen haben zu diesem erfreulichen Spendenergebnis beigetragen.

Im Namen der Ev. Martins-Kirchengemeinde danken wir Ihnen allen als Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihren Spendenbeitrag, der den Räumlichkeiten des Thomashauses und allen Veranstaltungen und Gruppen im Thomashaus zukünftig zu Gute kommen werden.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker  
Kurt Henning, Baukirchmeister*



*Die vorhandenen Stühle, ca. 40 Jahre alt. Sie sind nach Lieferung der neuen Stühle gegen eine Spende zu erwerben.*



*Die neuen Stühle: Stapelstuhl, ca. 2,0 kg. leichter, geformter Sitz und Rückenlehne, unempfindlicher Bezug*

**Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Thomashaus**

**Termine von August bis Dezember 2013**

6. August	Unsere jährliche Fahrt ins Blaue	
3. Sept.:	"Wer nicht genießt ist ungenießbar" mit Hartmut Gebauer	Mit dem Frauenabendkreis West
8. Oktober:	"Die Weisheit hat ihr Haus gebaut"	Irene Esser
5. Nov.:	"Familie heute" Hauptvorlage der EvKW 2013	Inge Sauerbrey
3. Dez.:	"Wir feiern Advent"	Inge Sauerbrey

Termine der Frauenhilfe und Frauenabendkreis West auf Seite 38

**Gesucht: Für die DIA-Show am Mitarbeitenden-Empfang - Sonntag, 10. November 2013 - sucht Volker Löhr noch Bilder aus dem Gemeindeleben.**

**Bitte senden Sie Ihre Fotos an das Gemeindebüro:**

Email: buero@martins-kirchengemeinde.de

☎ (05772) 4415

Anzeige

## Sudetenland



Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice

- Preiswerter, täglich wechselnder Mittagstisch
- Sonntag Mittag Büffet nur 11,50 Euro

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

[www.sudetenland-espelkamp.de](http://www.sudetenland-espelkamp.de)

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr

**A**m Sonntag, d. 26. Mai feierte der Ev. Kindergarten Brummkreisel auf dem Kindergarten Gelände in der Gabelhorst seinen 40-jährigen Geburtstag. Das Motto des Tages lautete: „Gemeinsam in einem Boot – willkommen an Bord!“

Krügel sehr lebendig und fröhlich als Gospelchor mit Liedern untermalt. Das zeigte den Besuchern die Motivation des Teams und dessen starker Zusammenhalt.

Nach dem Gottesdienst gab es Grußworte und Glückwünsche zum Geburtstag vom Jugendamt des Kreises Minden-Lübbecke, vertreten durch Herrn Helmut Poggemöller, dem Trägerverbund des Ev. Kirchenkreises, vertreten durch Frau Jutta Hovemeyer und von der Stadt Espelkamp, vertreten durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Christel Senckel.



*Leiterin Lilia Gildenstern tauft das Schiff.*

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es einen Familien-Festgottesdienst mit zwei Kindertaufen der Kindergartenkinder Jamie und Collin Dresing, der – bedingt durch das Regenwetter – in einem Zelt stattfand. Pfarrer Falk Becker ist es gelungen, das Motto des Tages im Gottesdienst aufzugreifen und alle Besucher auf die gemeinsame Reise mitzunehmen. Für die Kindergartenkinder war es ganz spannend mitzuerleben, wie eine Taufe vor sich geht. Das Team des Brummkreisels hat den Gottesdienst unter der Leitung von Kantor Tobias



*Die Fahne wird gehisst*

Falk Becker hat in einer kurzen Rede die Sponsoren des Festes Martinsstiftung Espelkamp, Bürgerstiftung Espelkamp und Firma Schulz, Espelkamp, bekannt gegeben und sich für die Unterstützung bedankt. Anschließend hat die Kindergartenleiterin Lilia Gildenstern das neue Spielschiff auf dem Außengelände getauft. Bis die Flasche kaputt ging, hat ▶

▶ es allerdings ziemlich viele Anläufe gebraucht, aber die Kinder haben ihre Leiterin laut und kräftig angefeuert, so dass der Taufvorgang – zum Jubel aller Besucher — endlich gelang.



*Brummkreisel-Team beim Gospelsingen*

Danach ging es zum leckeren Grillbuffet, zu dem die Eltern mit vielen Salaten tatkräftig beigetragen haben. In den Räumen des Kindergartens begann das bunte Treiben für die Kinder: Schminkeaktion, Luftballonkünstler, Workshop „Schokolade aus Ghana“, Trommelworkshop und die Gestaltung der Fahne für das Spielschiff hat die Kinder die Zeit und das schlechte



*Kinder beim Trommelworkshop*

Wetter vergessen lassen. Zwischen den Regenschauern haben sich die Kinder draußen beim Streichelzoo, bei der Schatzsuche im Sand und beim Bewegungsmobil Abwechslung verschafft.

Nach dem Grillbuffet wurde die Kuchentafel, auch spendiert von den Eltern, aufgebaut und es wurde munter weitergeschlemmt.

Die Jonglage-Kids des Brummkreisels unter der fachkundigen Leitung von Pfarrer Falk Becker haben nach dem Kaffeetrinken ihr Können gezeigt und ernteten großen Applaus von den Zuschauern.

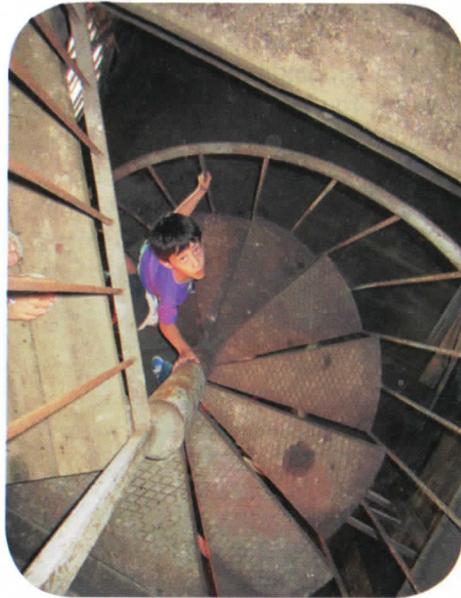
Zum Schluss haben sich alle kleinen und großen Gäste im Zelt zusammengefunden und begaben sich mit den Trommelkünstlern vom Tamborena-Team aus Münster auf eine „fantastische Reise nach Afrika“. Diese Reise hat alle in ihren Bann gerissen und war ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Falk Becker, Lilia Gildenstern und die Stellvertreterin Sabine Stingl haben vom Schiff aus durch ein kleines Anspiel allen Besuchern „Proviat“ in Form von Gummibärchentüten mit auf den Nachhauseweg ausgeteilt und sich bei allen für die engagierte Unterstützung und den Besuch des Festes bedankt.

Folgende Sponsoren haben die Anschaffung des neuen Spielgerätes ermöglicht: Stiftung Gauselmann, Aufbaugemeinschaft Espelkamp, Sparkasse Minden-Lübbecke, Firma Schürmann, Firma BA-Töws und Firma Heider Espelkamp.

*Lilia Gildenstern*

Zum Ende ihrer Kindergartenzeit waren die Schulanfänger des Ev. Kindergartens "Hand in Hand" jetzt ganz mutig und erklimmen mit unserem Küster Arnold Steffan und Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker den Kirchturm der Thomaskirche. Über die Wendeltreppe ging es hoch hinauf bis zu den Glocken. Die Kin-

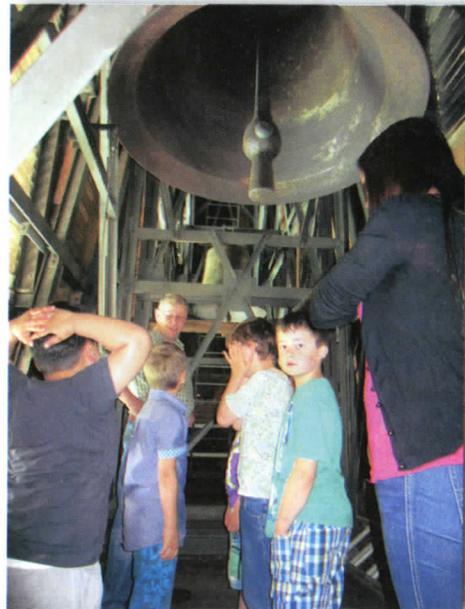


Ungewohnt, die Wendeltreppe



der bestaunten ehrfürchtig die Größe der Glocken und lauschten gespannt, was ihnen Herr Steffan erzählte. Spannend war es auch durch die Lüftungsschlitze einen Blick auf die Breslauer Straße zu werfen oder einen Blick auf das Dach des Kirchenschiffes. Von dort oben sah alles so anders aus — so viel kleiner. Stolz kamen sie wieder die Treppe hinuntergestiegen, schienen ein ganzes Stück gewachsen und waren stolz, dass sie sich getraut hatten mit auf den Kirchturm zu steigen. Ein eindrückliches Erlebnis, dass sie sicherlich über ihre Kindergartenzeit hinaus begleiten wird.

Michaela Utrecht



Unter der großen Glocke



Liebe Frauen, gerne weisen wir auf den 2. Westfälischen FrauenKirchenTag am Samstag, den 21. September 2013 hin.

Nach dem ersten WFKT waren die Erfahrungen so positiv, dass sicher auch der Weg nach Gelsenkirchen lohnt.

Fahrgemeinschaften können über das Frauenreferat von Lübbecke aus organisiert werden.

Flyer zu dieser Veranstaltung finden Sie u.a. in den Kirchen.

Heidrun Rudzio ☎ 05741/30 182 30

## Anzeige



**ALTHOFER**  
einfach **Maler-haft**  
GmbH & CO. KG

Geschäftsführer: Stefan Pooch

05772-8734 • 0171-6588734

## Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h



Die nächsten Termine:

**15.9. / 13.10./**

**10.11. / 8.12.**

**2013**

## Konfirmandenfreizeit in Cuxhaven

Vom 14.-16. März erlebten 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Jugendpresbyterin Linda Gau drei ereignisreiche Tage auf ihrer Konfirmandenfreizeit in Cuxhaven.

der Gemeinschaft und der Versöhnung und waren mit vielfältigen kreativen Aktionen verbunden, mit denen die Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst in der Kirchengemeinde vorbereiteten.



Aber auch bei einem lustigen Spiele- und Filmabend, beim Geocaching durch Dünen und Wald, beim Sandfigurenwettbewerb im Schnee-

gestöber und in ihrer Freizeit hatten die Jugendlichen gemeinsam viel Spaß. Eindrücklicher Höhepunkt der Freizeit war schließlich die erste gemeinsame Feier des Abendmahls in der Konfirmandengruppe, die die Konfirmanden selbst mit vorbereitet hatten und zusammen gestalteten.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker*



*Gestaltung von Abendmahlsbildern*

Bei strahlend blauem Himmel erkundeten die Jugendlichen beim gemeinsamen Strandspaziergang zunächst die Wattenmeerküste und Sahlenburg. Die Gruppen- und Bibelarbeiten kreisten anschließend um das Abendmahl als Mahl der Befreiung,



*Bibelarbeit zum Abendmahl*

## Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit einer Andacht

### Termine von Sept. bis Dezember 2013

5. Sept.:	"Meinem Gott gehört die Welt" Vortrag von Pfr. Ellsel über den Pfarrer und Liederdichter Arno Pötzsch	Pfarrer Ellsel
2. Oktober:	"Singen - Gott loben" Ein Nachmittag mit unserem Kantor	Tobias Krügel
6. Nov.:	Gemeinsames "Pickertessen" in Varl	Abfahrt Thomashaus: 15.30 Uhr
4. Dez.:	"Advent" Wir feiern Advent mit Abendmahl	

## Frauenabendkreis West

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Michaelshaus

### Termine von Juli bis Dezember 2013

6. August:	Wir machen einen Ausflug ins Storchenmuseum und nach Loccum	Organisation: Anne Hanke
3. Sept.:	"Wer nicht genießt ist ungenießbar" mit Hartmut Gebauer	Im Thomashaus mit Frauenabendkreis Ost
1. Oktober:	Hanna Niehof stellt die "Apfelgräfin" vor.	Hanna Niehof
5. November:	Gestaltung Pfr. Falk Becker	Pfarrer Falk Becker
3. Dezember:	Adventsfeier	Anne Hanke



Foto: K. Henning

## Goldene, Diamantene und Gnadenkonfirmationen

Am Pfingstsonntag fand in der Thomaskirche in Espelkamp ein Festgottesdienst zum Konfirmations-Gedächtnis statt. Ein Team von Ehrenamtlichen hatte eingeladen, 30 Jubiläumskonfirmanden waren gekommen. Die Predigt hielt Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst vom Bläserkreis unter Leitung des Kantors Tobias Krügel. Nach der gemeinsamen Feier des Abendmahls waren die Jubilare mit ihren Angehörigen zu einem gemütlichem Beisammensein im Thomas-Gemeindehaus eingeladen. Eine große Gruppe traf sich anschließend zum gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte Sudetenland, um lebendige Erinnerungen auszutauschen.

**Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden:** Christiane Tietjen, geb. Lucas, Anette Möbitz, geb. Osterland, Marlies Dawurske, geb. Piering, Christina Bartels, geb. Roesner, Brigitte Kunert, geb. Wutschig, Gerhard Hohmann, Hans-Werner Köcher, Dieter Thomsen, Christa Schirge, geb. Heilgendorff, Christel Peters, geb. Derwanz, Bernadette Penz, geb. Derwanz, Ursel Franz, geb. Kühnold, Eva Horst, geb. Lübbert, Ursel Fentloh, geb. Ratschko, Dieter Braun, Norbert Labahn, Heinrich Bajohr, Günther Kirchhoff, Anita Frost, geb. Schauseil.

**Diamante Konfirmandinnen und Konfirmanden:** Volker Herzog, Udo Pflingst, Erwin Pianka, Götz Plantiko, Christa Tille, geb. Jäkel.

**Gnaden-Konfirmation:** Erna Haseloh und Ernst Bräger.

## Konfi-kids-Freizeit am Dümmer

„Mit Jesus in einem Boot“ — unter diesem Motto starteten die Konfi-kids des Ostbezirks gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Sigrid Lehmann-Noch als Mitarbeiterin zu ihrer Freizeit vom 10.-12. Mai am Dümmersee, die mit einer Geländeralley auf den Spuren des Fischers Petrus begann. Was die Jünger alles mit Jesus auf dem See Genezareth erlebten und was es heute bedeutet, Jesus zu vertrauen und ihm nachzufolgen,



konnten die Konfi-kids in eigenen Rollenspielen und Gesprächen, beim Basteln, Spielen und Malen zu den biblischen Geschichten für sich entdecken.

Viel Spaß hatten die Kids auch beim Tretbootfahren auf dem

Dümmer, beim Spielen im Freizeithaus und auf den Spielplätzen, beim gemeinsamen Grillen und Kochen oder beim Lagerfeuerabend mit Stockbrotbacken.

Beim gemeinsam gestalteten Gottesdienst zum Abschluss der Freizeit stand noch einmal die eindrückliche Gottes-

erfahrung des Apostels Paulus auf seiner Schiffsreise durchs Mittelmeer im Mittelpunkt, bevor alle Kinder glücklich und zufrieden wieder nach Espelkamp zurückkehrten.



Stockbrotbraten am Grillfeuer

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

## Kinderaktionstage im Jugendcafé

In den Osterferien fanden im Jugendcafé Kinderaktionstage statt. In der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr wurde zusammen gespielt, gebacken



und gebackelt. Am 26. März wurden aus Hefeteig Osterhasen gebacken und parallel dazu Bilderrahmen in den Jugendräumen kunstvoll mit Serviettentechnik und Glitzersteinen verziert. Eine Woche später, am 02. April, gab es eine Einladung an die Kinder zu einem Cocktaillnachmittag in den Jugendräumen. Im kreativen Bereich wurden Ketten und Perlenkrokodile gebackelt. An beiden Veranstaltungsnachmittagen nahmen 15 Kinder im Alter zwischen 8-13 Jahren teil. Die beiden Aktionstage waren im Osterferienheft der Stadt Espelkamp ausgeschrieben, und innerhalb kürzester Zeit waren die Plätze komplett belegt und es gab eine lange Warteliste für beide Termine.

Die positive Resonanz spiegelte sich auch in der Atmosphäre während der beiden Nachmittage wieder. Das geplante Programm kam bei den

Kindern und Betreuern sehr gut an. Die Zeit ging um wie im Flug und die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Zum Abschluss der Aktion konnten die Kinder ihre selbst gebastelten Sachen (und die restlichen Osterhasen) als Andenken an einen schönen Nachmittag mit nach Hause nehmen.

Unterstützt wurde das Ferienprogramm von jugendlichen Mitarbeitenden aus der Gemeinde, die maßgeblich an der Durchführung und Organisation der Veranstaltung beteiligt waren.

*An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an: Jenny, Jessica, Nele, Nina & Klaus-Peter!!!*

*Jugendreferentin Kornelia Kirchner*

## Kinderbibelmorgen

Am Samstag, den 16. März fand zum zweiten Mal ein Kinderbibelmorgen im Jugendcafé statt. In der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr begaben sich 14 Kinder und die Betreuer Angelina, Jessica und Tanita auf Schatzsuche. Mit Köpfchen und Geschick konnten die Kinder über 30 Fragen und Aufgaben lösen und so anschließend das Versteck des Schatzes ausfindig machen. Nach dieser Anstrengung wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, bevor es an das Gestalten der eigenen Schatzkiste ging. Jeder Teilnehmer bekam eine kleine Pappschachtel, die er mit Farbe, Serviettentechnik, Deko-Steinen, Mu-

scheln etc. verzieren konnte. Der Vormittag hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht, es wurde oft gelacht und die Aufteilung des Schatzes trug ein Übriges zur guten Stimmung bei. Und die wichtigste Botschaft, die jeder mit nach Hause nahm, lautete: Der größte Schatz besteht nicht aus Gold oder Silber, sondern ist in deinem Herzen. Ein guter Freund, ein Lächeln, Jesus.

**Aufgrund der positiven Resonanz ist ein weiterer Kinderbibelmorgen in Planung.**

*Jugendreferentin Kornelia Kirchner*

## Neue Möbel im Jugendcafé

Im Herbst letzten Jahres startete der LWL ein „Sonderprogramm für Offene Türen in NRW“. Dieses Sonderprogramm ermöglichte es, dass Träger von Einrichtungen der Jugendhilfe einen 90%igen Zuschuss für Neuanschaffungen oder Baumaßnahmen beantragen konnten. Ich habe daraufhin alles Notwendige in die Wege geleitet, damit ein Antrag auf „Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen“ für das Jugendcafé im Martinshaus gestellt wird. Dieser Antrag ist im Dezember 2012 genehmigt worden. Seit Anfang April hat das Jugendcafé neue Möbel.

Es wurden neue Stühle, Regale, Bastel-schränke, ein Papierwagen und ein Medienwagen angeschafft. Die Theke, die Arbeitsplatten und der Unterschrank wurden erneuert. Damit der Thekenbereich wieder voll einsetzbar und nutzbar ist, wurde unter der Arbeitsplatte ein Kühlschrank und ein Geschirrspüler installiert. Im Billardraum wurde eine „Chill-Ecke“, ein großes Holzpodest mit Teppich und Kissen eingebaut. Das Design und die hellen, zum Teil bunten Farben, schaffen eine freundlichere Atmosphäre und bilden einen schönen Kontrast zu den dunkelroten Ziegelsteinwänden. Die Jugendräume warten jetzt nur noch darauf, dass sie auch ausreichend von Kindern und



*Kinder auf der Chill-Ecke*

Jugendlichen (Jugendgruppen) genutzt werden.

*Jugendreferentin Kornelia Kirchner*

## Erneuerung des Fußbodenbelages auf der Empore der Thomas-kirche.

Der Fußbodenbelag auf der Empore war in die Jahre (50) gekommen. Von ihm ging eine starke Gefährdung (Stolpergefahr) der Besucher aus. Vor den Arbeiten mussten mit einem erheblichen Kraftaufwand die Bankreihen umgesetzt werden und nach erfolgter

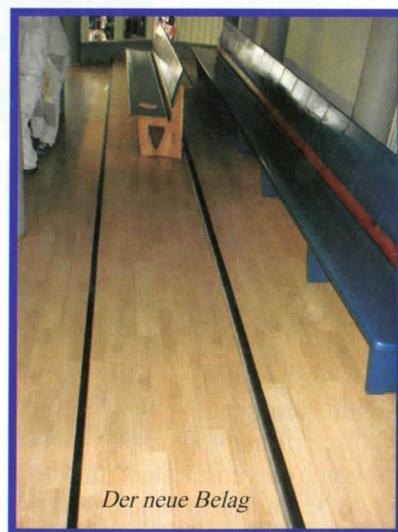


Der alte Belag

Verlegearbeit des neuen Belages wieder an ihren Standort gebracht werden. Hierzu waren immer vier kräftige Männer erforderlich — 3 Mann von der ausführenden Malerfirma und unser Küster Arnhold Steffan.



Es musste kräftig zugepackt werden



Der neue Belag

Fotos: Kurt Henning

## Die Mitglieder des Schwarzlichttheaters zeigen sich und ihre Requisiten ausnahmsweise bei Sonnenlicht.

Förderziel: Respekt und Mut für Jugendliche.

Einen großen Schritt in Richtung mehr Selbstbewusstsein haben Schüler der Bischof-Hermann-Kunst-Schulen getan. Zu ihrer Schwarzlichttheater-Aufführung "Roboter und Robertas", einem Stück über Gewalt und wie man sie verschwinden lässt, luden sie erstmals auch öffentlich ein. Drei Roboter (Elias Cazacu, Andreas K. und Florian Bahle) treffen darin auf drei Robertas (Alina Ickert, Jenny Rosenbohm und Valentina Löwen) und finden schließlich zu einem fröhlichen Miteinander zusammen.

Die zeichnerisch begabten Robinson Bhatti (Pakistan), Ghayoum Nouri



(Afghanistan) und Vanessa Goncz (Deutschland) stellten ihre Zeichnungen in der Volksbank-Geschäftsstelle in der Breslauer Straße aus. Alle drei verstehen sich auf sensibel angelegte und

sehr natürlich wirkende Portraits.

Das Internat hat sein Förderangebot erweitert. Im Margarete-Jüngling-Haus wurde jetzt ein Lernbüro eingerichtet. Hier können Schülerinnen und Schüler, die Bedarf an Nachhilfeunterricht verspüren, diese Förderung zusätzlich zum normalen Angebot erhalten.

## Personalien



Ingrid Husmann feiert 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie ist im Bereich Berufsausbildung in der Metallwerkstatt tätig und Vorsitzende der Mitarbeitervertretung. Die Erzieherin hat auch Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt Recht studiert, so dass sie auf beiden Gebieten firm ist.



Egon Schewe, feiert 30-jähriges Dienstjubiläum. Er leitet heute den Bereich Berufsbildung. 15 Jahre lang gehörte Schewe der Mitarbeitervertretung an, davon sechs Jahre als Vorsitzender. Außerdem lehrte er sieben Jahre lang an der Bischof-Hermann-Kunst-Hauptschule.



Ralf Capries

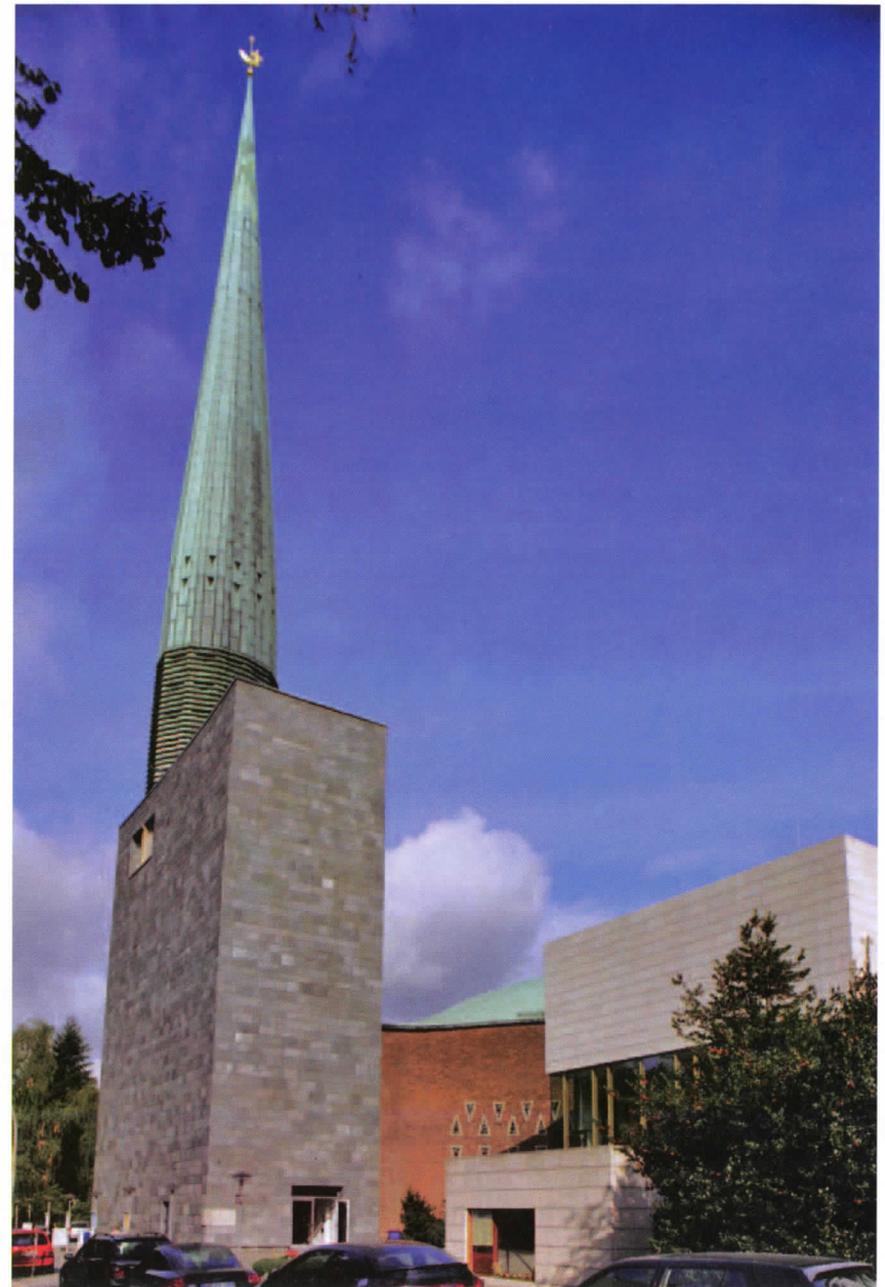
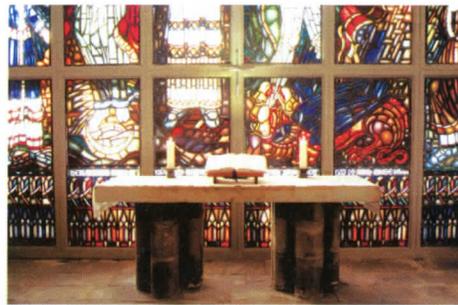
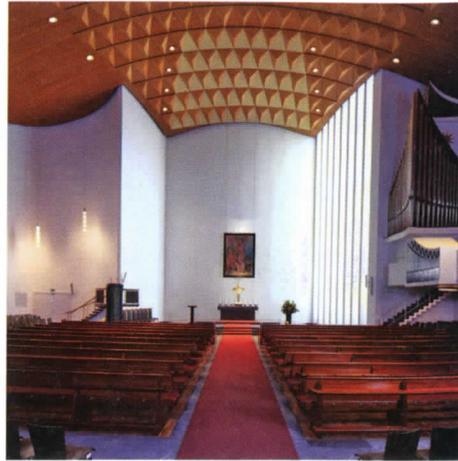
## Grüße zum 50-jährigen Jubiläum der Thomas-Kirche aus Hamburg!

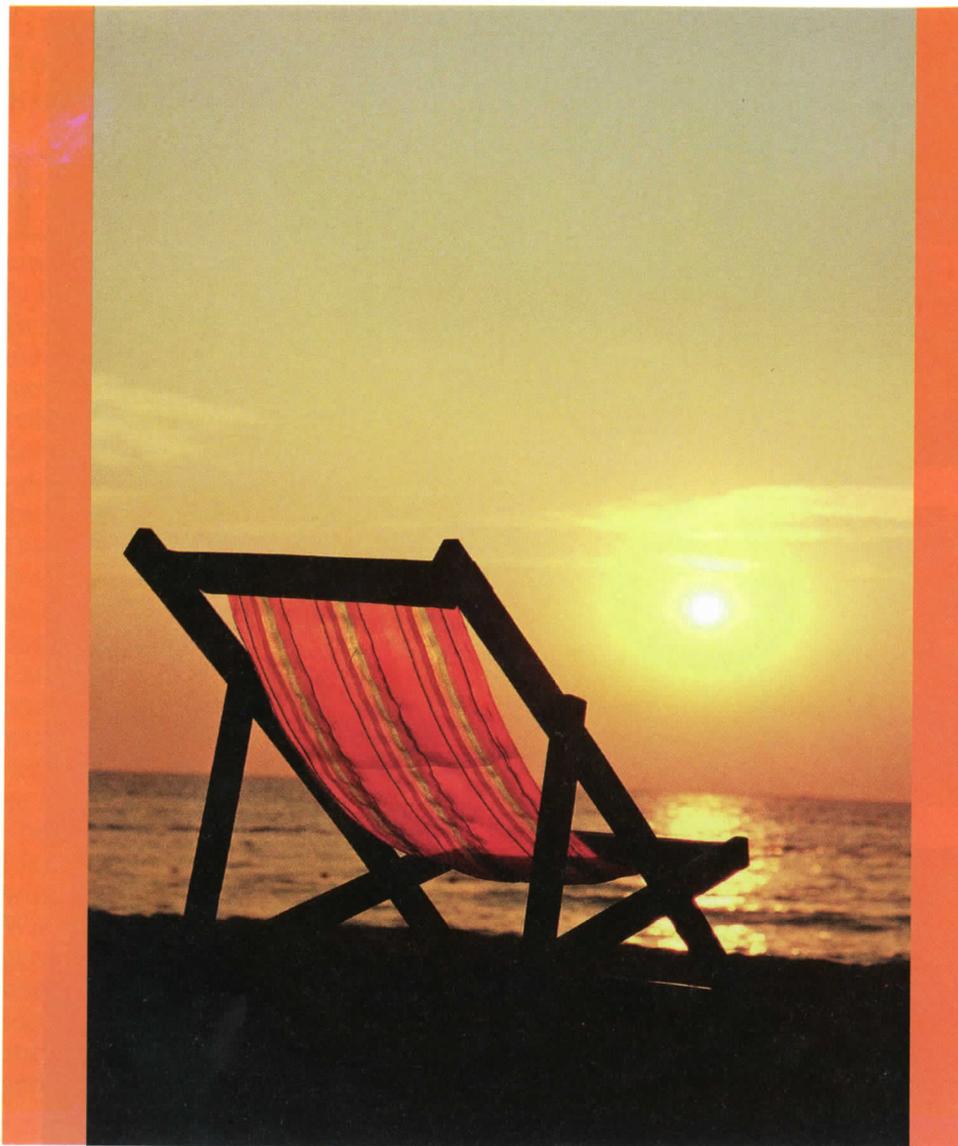
**D**ankenswerterweise wurde ich von einem Gemeindeglied vor einiger Zeit auf eine Broschüre der Thomas-Kirche in Espelkamp aufmerksam gemacht. Beim Durchblättern verblüffte mich die Ähnlichkeit der Architektur zu unserer eigenen Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg-Harvestehude, deren fünfzigjähriges Kirchweihjubiläum wir im letzten Jahr feiern konnten.

Die Thomas-Kirche zeigt sowohl in ihrer Ausstattung als auch in ihrer architektonischen Formgebung, dass sie ebenfalls von Gerhard Langmaack entworfen und gebaut und von Fritz Fler ausgestattet wurde. Die prominente Gestaltung des Turmes, die eleganten Schwünge des Hauptschiffs, die dreieckige Form der Fenster, die geschickte Lichtführung im Altarraum: alles wirkt vertraut.

Wir gratulieren unserer etwas jüngeren architektonischen Schwester und freuen uns darüber, dass die Ideen der Künstler unserer Kirche auch an anderem Ort so überzeugende Gestalt angenommen haben!

*Johann Hinrich Claussen  
Hauptpastor und Propst an der Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg*





Eine schöne Sommerzeit - auch wenn der Himmel nicht immer nur strahlend blau ist - wünscht Ihnen und Ihrer Familie

die Ev. Martins-Kirchengemeinde und das Redaktionsteam

## Pfarrer/Pfarrerin

### Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker  
Tannenbergplatz 1  
☎ (05772) 3211  
EMail: falk-becker@web.de

### Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker  
Kantstraße 3  
☎ (05772) 4193  
EMail:  
pfarrerin.nolte.blaecker@web.de

### Ev. Stiftung

#### Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ..... ☎ 564-0  
Häusliche Pflege ..... ☎ 97 97 707  
Tagespflege ..... ☎ 564-144  
Pflegeheim  
„Volkeninghaus“ ..... ☎ 564-116  
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

### Gemeindebüro ☎ 4415

Frau Katja Gläser  
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00-17.00 Uhr  
Brandenburger Ring 52  
Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de  
EMail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

### Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“  
Brandenburger Ring 16 a  
Frau Uetrecht ..... ☎ 4211  
KIGA „Brummkreisel“  
Gabelhorst 29 a  
Frau Gildenstern ..... ☎ 8948

### Schwedenkindergarten

Kantstraße 1  
Frau Simes ..... ☎ 4080

## Kantor

Tobias Krügel  
Danziger Straße 12  
☎ (05772) 2004932  
EMail: tkruegel@gmx.de

## Küsterin/Küster

### Michaelskirche:

Frau Wiegmann ..... ☎ 7468

### Thomaskirche:

Herr Steffan ..... ☎ 4415

## Jugendreferentin

Kornelia Kirchner  
Kirchstraße 33, Isenstedt  
☎ 05743-39289347

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes

### Lübbecke

Beratungsstelle für  
Abhängigkeitskranke  
☎ 05741/318431  
Beratungsstelle für Aussiedler  
Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und  
Altenpflege ☎ 05741/270037  
Beratungsstelle für  
Asylbewerber ☎ 05741/270086

### Diakoniestation

Ambulante Alten- und  
Krankenpflege ☎ 05741/270030

## Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr  
Di. 14.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

## Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

## Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

## Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

## Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen  
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

## Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten  
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

## Kindersorgentelefon

gebührenfrei  
☎ 0800/1110333

## Telefonseelsorge

gebührenfrei  
☎ 0800/1110111

## DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539 oder 93 56 50  
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen  
Wilhelm-Kern-Platz 14

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr  
Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

## Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

## Hozpiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke  
Ludwig-Steil-Straße 13  
32339 Espelkamp  
☎ (05772)979270  
Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

## Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52  
☎ (05772) 915 956

### Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

**Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.**



## Thomaskirche 9.30 Uhr

1. Sonntag im Monat:  
Abendmahl



## Michaelskirche 11.00 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)

1. Sonntag im Monat:  
Abendmahl

## Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr  
Volkeninghaus

## Bibelstunden:

Mi. 18.00 Uhr, Michaelshaus  
Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7  
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

## Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎ 8985

## Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Kontakt:  
M. Nolte-Bläcker ☎ 4193  
Volker Löhr: ☎ 977599

## Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

## Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

## Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

## Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz



## Öffnungszeiten:

### montags

15.00-16.00 Uhr Kontaktstunde  
16.00-18.00 Uhr Teenie-Zeit (12-14 Jahre)  
18.00-19.00 Uhr Offener Treff

### dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)  
17.00-19.00 Uhr Offener Treff  
Kontakt: Jugendreferentin

Kornelia Kirchner ☎ 05743 -9289347  
EMail: korneliakirchner@gmx.de



## Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2013  
montags - freitags  
10.00 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2013  
montags - freitags  
10.00 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. 2013  
montags - freitags  
10.00 - 16.00 Uhr

Probentermine

# Wo aus Fremden Nachbarn werden!



Außerirdisch gut wohnen bei der Aufbau 



**Das ist jede Reise wert:** Top-Wohnungen, schneller Service, hohe Lebensqualität, und nette Nachbarn mit Humor. Die Anziehungskraft der Aufbaugemeinschaft ist einfach galaktisch!

  
**AUFBAU**  
GEMEINSCHAFT